

Das 30. Eugen-Roller-Gedächtnisturnier im Fokus **Nachwuchsringer wetteifern um den Sparkassen-Cup**

Die 30. Austragung des Eugen Roller-Jugendringer-Turnieres um den Sparkassen-Cup wirft seinen Schatten voraus. Nach 2-jähriger Corona-Pause ist es nun endlich wieder soweit.

Für **Sonntag, den 10. April 2022** sind die 6 bis 14-jährigen Nachwuchshoffnungen der Ringervereine in den 4 Altersklassen der B- / C- / D- / E-Jugend in 40 Gewichtsklassen unterteilt zum Event im griechisch-römischen Stil eingeladen. Dabei bietet, als Premiere, erstmalig die neue Bibris Sporthalle als Wettkampfstätte den entsprechenden Flair.

Kurz vor Meldeschluss deuten sich schon über 200 Teilnehmer an. Der Beliebtheitsgrad des Herbrechtinger Turnieres hat sich im Laufe der Jahre sukzessiv gesteigert.

Die ursprüngliche Idee bei der Planung für das Eugen-Roller-Turnier im Jahr 1991 war, ein landesordnungsübergreifendes Turnier mit Jugendlichen aus dem württembergischen Bezirk 3 (Ostalb / Rems / Fils) und dem benachbarten bayerischen Ringerbezirk Schwaben durchzuführen. Das Turnier erweiterte sich nach und nach in einer Eigendynamik mit teilnehmenden Vereinen aus der gesamten württembergischen Region manchmal auch aus den badischen und gesamt-bayerischen Landesverbänden, sowie inzwischen auch aus Thüringen und Sachsen und zuletzt sogar aus dem österreichischen Wolfurt.

Das Gästebuch umfasst in der Statistik inzwischen 75 Vereine, welche aus nah und fern unter dem Buigen ihre Visitenkarte abgegeben haben. Heuer zeichnet sich ein weiteres Novum ab. Mit dem Club „Fiamme Oro Roma Sezione di Imola“ unter dem Olympiasieger von 2008, Andrea Minguzzi als Coach und der „Unione Sportiva Imolese Lotta“, mit dem mehrfachen WM- und EM-Teilnehmer Savario Scaramuzzi, sind auch italienische Nachwuchssportler aus Imola angesagt, die bestimmt für spannende Farbtupfer auf der Matte sorgen werden.

Aus dem Landesverband Hessen haben sich der SC Siegfried Kleinostheim, der KSC Niedernberg und der KSV Rimbach angemeldet. Mit dem SSV Höchstädt bei Donauwörth taucht ein weiterer Newcomer aus der erweiterten Nachbarschaft auf.

Also...unsere Stadt, unser Verein scheint nach wie vor Anziehungskraft auszuüben, was die Herausforderung für den Ausrichter steigert.

Wie immer werden die Wettkämpfe der Nachwuchs-Sternchen von Emotionen begleitet sein, die garantiert auch mit viel Engagement für herzerfrischenden Ringkampfssport sorgen werden... junge Ringer, welche um die Medaillen, Urkunden und Pokale...letztlich um den **Sparkassen - Cup** der Kreissparkasse wetteifern werden.

Hier gehen für jeden Erstplatzierten 6 Punkte, dem Zweiten 5 Punkte, dem Dritten 4 Punkte... herab bis zum 6. mit einem Punkt in die Vereinswertung ein.

Man darf gespannt sein wer diesmal die Trophäe mit nach Hause nehmen wird.

2019 hieß der Sieger TSV Westendorf vor dem Gastgeber-Nachwuchs der TSV Herbrechtingen und dem TSV Kempten-Kottern. Der KSV Aalen 05, der SV Ebersbach und der SVH Königsbronn belegten die Plätze 4, 5 und 6 unter 20 Vereinen.

Das ewige Vereinsranking führt der KSV Unterelchingen als 9 maliger Rekordsieger mit 1266 Punkten an, gefolgt von der Herbrechtinger Ringerjugend, welche bislang 1209 Punkte bei lediglich 3 Pokalsiegen, aber „7x Zweiter“ auf sich vereinigen kann. Die Allgäuer aus Westendorf mit 1189 Punkten (7x Eugen Roller Sieger) und der TSV Kottern aus Kempten (1040 Pkt) folgen auf den Fersen vor den sich anpirschenden AC Röhlingen und SVH Königsbronn.

Das „Team-Working“ spielt neben den Einzelerfolgen also eine wesentliche Rolle. Der Slogan lautet: „**Fair geht vor**“ - Wir kämpfen nicht gegeneinander, sondern wir ringen miteinander! Und ein weiteres sollten die Jugendlichen im Blick haben: „**Auch die Größten haben mal klein angefangen!**“.



Bild von Stefan Rühle: Siegerehrung mit dem Sparkassen-Cup beim letzten Turnier vor Corona 2019

Eine ausführliche Hommage auf unseren Turnier-Namensgeber Eugen Roller finden sie auf unserer HP www.herbrechtingen-ringen.net

mit freundlichen Grüßen
Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen